



Ausgabe 5

02/18

ENERTRAG aktuell



WIR waren

7. Zukunftskonferenz in Rostock: Wie schon im vergangenen Jahr waren wir auch diesmal auf der Zukunftskonferenz „Wind & Maritim“ vertreten. Zwei Tage lang diskutierten etwa 200 Fachleute aus über 10 Ländern über die aktuellen und künftigen Themen der Energiewende. Christian Pegel, Minister für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung in MV, stellte in seinem Grußwort die Bedeutung von Akzeptanz und Innovation beim künftigen Ausbau der erneuerbaren Energien in den Mittelpunkt. Darüber hinaus wurden konkrete Anwendungen vorgestellt, wie z.B. die elektrisch betriebene, eigene Fahrzeugentwicklung bei der DHL, die auch für externe Unternehmen zu erwerben sein soll. Im kommenden Jahr soll es auch eine Brennstoffzellen-Variante geben. Unser Wasserstoff-Mirai ist hingegen schon im Einsatz und sorgte erneut für großes Interesse bei den Besuchern.

„Tag der Erneuerbaren Energien“ im Rostocker Fischereihafen:

Am 28.04.2018, einem sonnigen Samstagmorgen, sind die Kollegen unserer Niederlassung Rostock in den „Tag der Erneuerbaren Energien“ gestartet. Im Vordergrund stand der Informationsaustausch zu den Themen der erneuerbaren Energien. Bei einer Gemeinschaftsaktion mit 14 anderen Unternehmen stellte sich ENERTRAG im Fischereihafen Rostock vor. Live Musik, eine Bastelstraße, eine Hüpfburg, Kinderschminken, Bootsfahrten über die Warnow und unsere Malstation luden zu einem unterhaltsamen Tag ein. An einem bunten Informationsstand gaben wir Einblicke in die Themen Windenergie, Speicherung und Mobilität. Als besonderes Highlight galt unser Wasserstoffauto. Den rund 500 wissenshungrigen Besuchern standen wir Rede und Antwort und malten mit den Kleinsten Windmühlen und Naturbilder. Sogar Energieminister Christian Pegel stattete unserem Fest einen Besuch ab und stellte sich den Fragen der begeisterten Bürger.

Berlin Energy Transition Dialogue: Im April trafen sich internationale Entscheidungsträger der Energie- und Außenpolitik, Industrie, Wissenschaft und Zivilgesellschaft sowie die wichtigsten globalen Energieexperten, um Möglichkeiten zum Export von Klimaschutztechnologien zu diskutieren. Auf ausdrücklichen Wunsch aus China und von der Deutschen Energieagentur hatten wir den Vizeminister der chinesischen Energieadministration, Herrn Baohua Liu, bei uns in Dauerthal zu Gast. In angeregten Diskussionen haben wir unsere Ansätze zur Sektorenkopplung darlegen können – sie trafen auf reges Interesse.

Projektentwicklung Nordwestdeutschland trifft Landwirte auf der RegioAgrar:

Vom 07. bis 09. März beteiligte sich ENERTRAG auf der Landwirtschaftsmesse RegioAgrar Weser-Ems in Oldenburg u.a. mit einem Vortrag im Fachforum zum Thema Windenergienutzung in Niedersachsen. Unser Messestandangebot umfasste eine erste Vor-Ort-Prüfung von Flächen und ermöglichte den Projektentwicklern bereits konkrete Gespräche mit den Landeigentümern und Landwirten aus der Region über Flurstücke. Mit der Teilnahme verfolgte ENERTRAG die geografische Ausdehnung der Aktivitäten nach Nordwestdeutschland und intensiviert die Präsenz im Zielland Niedersachsen.

Mitteldeutscher Windbranchentag in Halle an der Saale:

Zum 1. Mitteldeutschen Windbranchentag der BWE-Landesverbände Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen trafen sich am 21. März rund 300 Teilnehmer in Halle an der Saale und diskutierten über die ersten Ergebnisse der Ausschreibungsrunde 2018, die Herausforderungen in der Genehmigungspraxis und über die Einführung eines Bürgerbeteiligungsgesetzes in Sachsen und Sachsen-Anhalt. Im Ergebnis bleibt festzuhalten, dass Mitteldeutschland weiter einen wichtigen Beitrag zur dezentralen und erneuerbaren Energieversorgung leisten kann. „Dafür braucht es eine entschlossene und mutige Politik der Länder für die Energiewende“, so Hermann Albers, Präsident des Bundesverbands WindEnergie, in seiner Eröffnungsrede.

3. BWE Windbranchentag Schleswig-Holstein in Husum:

Über 500 Teilnehmer aus der Windenergiebranche sowie aus der Kommunal- und Landespolitik trafen sich am 18. April auf dem Windbranchentag in Husum. Unter dem Motto: „Stadt-Land-Wind“ zeigten Städte, Gemeinden und Windenergieunternehmen, wie sie gemeinsam wirtschaftlich und nachhaltig das Energiesystem in Schleswig-Holstein erneuern. Im Fokus standen: Sektorenkopplung, Netzmanagement und die neue Regionalplanung. Mit an Bord waren dieses Jahr auch die Kollegen aus dem neuen Regionalbüro in Hamburg von ENERTRAG Hanse Wind.

dabei!





ENERTRAG: Vorstellung Bereich Invest

Immer mehr Menschen entdecken Windkraft als sinnvolle und nachhaltige Geldanlage. ENERTRAG, Bereich Invest hat sich auf Kapitalanlagen für Privatkunden und Stiftungen spezialisiert und ermöglicht Investoren von ausgewählten Windparks zu profitieren.

Um neue Projekte zu entwickeln und umzusetzen sowie eine nachhaltige Energieversorgung verwirklichen zu können, sind Investitionen in Planung, in Kraftwerkkomponenten und den Betrieb der Windkraftanlagen notwendig. 1998 begann ENERTRAG mit der Konzeption und Vermittlung von Kapitalanlagenangeboten in geschlossenen Fonds sowie über Zinsprodukte in Form von klassischen Unternehmensanleihen. Im Jahre 2004 folgte die Gründung der ENERTRAG EnergieZins - Spezialistin insbesondere für Anleihen, die zur Finanzierung von Energieanlagen dienen. Um den vielen aufkommenden Fragen und Wünschen der Kapitalanleger direkt entsprechen zu können, wurde 2005 ENERTRAG EnergieInvest gegründet. Sowohl ENERTRAG EnergieZins als auch ENERTRAG EnergieInvest sind bis heute 100%-ige Tochtergesellschaften der ENERTRAG Aktiengesellschaft.

Für viele Anleger stellt sich die Frage, wofür das aus den Anleihen eingenommene Kapital verwendet wird? Hierbei wird klar zwischen Anleihen der ENERTRAG Aktiengesellschaft und Anleihen der ENERTRAG EnergieZins unterschieden.

Im Falle der ENERTRAG Aktiengesellschaft wird das angelegte Geld für die Planung und Errichtung von neuen Windparks verwendet. Die fertigen

Projekte werden nach dem Bau entweder verkauft oder bleiben als Tochterunternehmen im Bestand der ENERTRAG und verdienen Geld über die Einnahmen aus Stromverkäufen.

ENERTRAG EnergieZins sammelt Geld ausschließlich für Investitionen ein, denen sehr strenge Anlagekriterien zu Grunde liegen. Diese haben sich seit 2004 bewährt. Dabei wird durch einen umfassenden Auswahlprozess nur in ausgewählte Projekte investiert. Bei beiden Varianten erzielen die Anleger klassische Zinseinnahmen und haben während der Laufzeit keinerlei Verpflichtungen.

Eine dritte, auch von ENERTRAG angebotene Variante, Geld in Windkraft zu investieren, ist die direkte Anlage in bestimmte Windkraftanlagen. Hierbei stehen die Eigentumsrechte des Anlegers an dem jeweiligen Anlageobjekt im Vordergrund. Mit über 20 direkten Beteiligungsmöglichkeiten für Privatanleger in den letzten 20 Jahren verfügt der Bereich Invest über umfassende Erfahrungen in allen Fragen.

„Wir entwickeln die Anlagemöglichkeiten unter Einbeziehung von Kundenwünschen und platzieren diese anschließend am Markt. Bei uns ist ein Kunde keine Nummer, jeder behält seinen Namen. Die Betreuung erfolgt nicht durch Callcenter, sondern durch unsere Mitarbeiter

individuell und persönlich“, so Michael Westphal Geschäftsführer von ENERTRAG EnergieInvest. Zudem sei es nicht ENERTRAG Philosophie wahllos Menschen zu kontaktieren, um ihnen Produkte vorzustellen und möglichst schnell zu verkaufen. Die Menschen, mit denen unsere Spezialisten Kontakt aufnehmen, haben bereits Interesse bekundet und sich Unterlagen zusenden lassen. Die meisten Fragen werden dabei telefonisch oder per E-Mail geklärt. Einige Kunden suchen, wenn sich die Gelegenheit bietet, auch den direkten Kontakt in der Unternehmenszentrale in Dauerthal.

„Das sei für viele überraschend und faszinierend, wenn sie einen Blick in das Innere einer Windkraftanlage werfen können und, wenn man den Strom plötzlich „hören“ kann. Die Nachfrage nach ENERTRAG Anlagemöglichkeiten steigt von Jahr zu Jahr. In der letzten Zeit sind zunehmend auch die Uckermärker in der Kundendatei zu finden. Für sie hat die Geldanlage in unser Unternehmen noch einen ganz anderen, einen direkten Bezug“ - sagt Marcel Mantei, Spezialist zu allen Fragen bei Neuprodukten.

Insgesamt betreut der Bereich Invest ein Investitionsvolumen von 180 Mio. EUR mit 12.500 Investoren. Neue Kunden finden den Weg dabei meist über den direkten Kontakt oder über Empfehlungen von zufriedenen Anlegern.

Für Fragen zu diesem Bereich erreichen Sie unsere Spezialisten unter der gebührenfreien Telefonnummer 0800 0363 787

22-MW-Primärregler in Cremzow - unser Beitrag zur Sicherung der Netzstabilität

ENEL Green Power Deutschland (EGP Deutschland), ENERTRAG und der Schweizer Anbieter für Energiespeicherlösungen Leclanché haben eine Kooperationsvereinbarung zum Bau einer Lithium-Ionen-Batterie in Cremzow (Landkreis Uckermark) unterzeichnet. Die Inbetriebnahme des gesamten Projekts ist für Ende 2018 geplant.

Der Primärregler mit einer Leistung von 22 MW wird das erste kommerzielle Batterieprojekt von ENEL Green Power in Deutschland (EGP Deutschland) sein. Das Investitionsvolumen beträgt ca. 17 Mio. €. Zur Errichtung haben EGP Deutschland und ENERTRAG eine gemeinsame Projektgesellschaft gegründet - die Enel Green Power Cremzow GmbH & Co. KG. Leclanché ist der Lieferant des schlüsselfertigen Projektes (EPC-Lieferant), welcher die Integration der Batterien, des Leistungsteils und der Steuerungssoftware verantwortet. Die Batterie wird über das Umspannwerk Cremzow in das ENERTRAG-Netz eingebunden. Die Großbatterie wird zukünftig für Netzdienstleistungen am deutschen Primärregelmarkt eingesetzt.

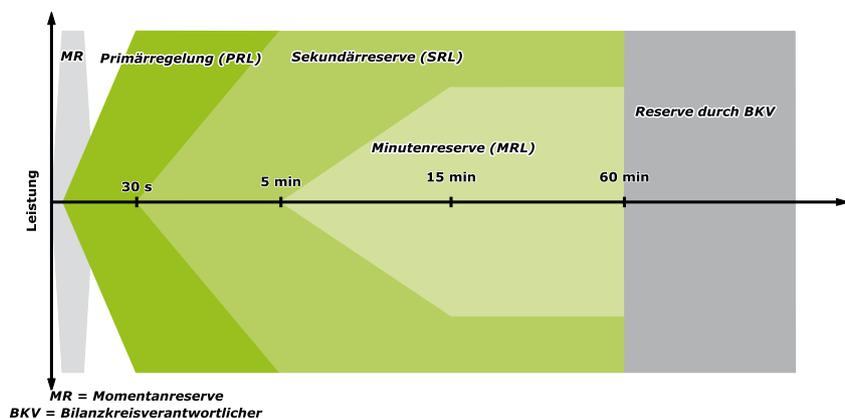
Was ist die Primärregelleistung? Was bezweckt sie?

Über die Tatsache, dass die Nutzung von Strom aus erneuerbaren Energien ein Schlüsselement der zukünftigen Energieversorgung ist, wird heutzutage nicht mehr gestritten. Vielmehr suchen die Erzeuger erneuerbaren Stroms zusammen mit den Netzbetreibern nach Lösungen, welche die Stromnutzung im Netz optimieren können. Dabei ist es immer entscheidend, dass jederzeit ein Gleichgewicht zwischen erzeugtem und verbrauchtem Strom erreicht werden kann, um eine konstant hohe Qualität der Stromversorgung sicherzustellen. Das europäische Verbundsystem (RGCE) sieht vor, dass eine Normalfrequenz von 50Hz mit einer Toleranz von $\pm 0,2$ Hz zu jeder Zeit

eingehalten werden muss.

Zuständig für die Netzregelung sind die Übertragungsnetzbetreiber (ÜNB). Sie beschaffen die benötigte Regelenergie, veranlassen die notwendigen technischen Maßnahmen in den Kraftwerken und koordinieren alle diesbezüglichen Aktivitäten. Die ÜNB sind jeweils für ein gewisses Netzgebiet (Regelzone) zuständig, verfahren gemäß den Regeln des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG), welches wiederum auf den Regeln für den EU-Binnenmarkt basiert und werden von der Bundesnetzagentur überwacht.

Um die Normalfrequenz im bundesdeutschen Stromnetz jederzeit halten zu können, benötigen die Übertragungsnetzbetreiber ein Mittel, das unvorhergesehene Schwankungen in Sekundenschnelle ausgleichen kann. Dieses Mittel ist die oben genannte Primärregelleistung, die innerhalb von 30 Sekunden verfügbar sein muss, um die Netzfrequenz stabil halten zu können. Prinzipiell ist die Primärregelleistung die erste zu aktivierende Regelenergieart und die unmittelbare Maßnahme auf eine Abweichung der Netzfrequenz. Sie gewährleistet zusammen mit anderen Maßnahmen, dass sich in unserem Energiesystem erzeugte und verbrauchte Leistung konstant die Waage halten und, dass damit im Falle von unvorhergesehenen Schwankungen Stromausfälle verhindert werden.



Quelle: <https://www.next-kraftwerke.de/wissen/regelenergie>

Primärregelleistung ist Teil der verschiedenen gestaffelten Maßnahmen zur Ausbalancierung des Stromnetzes.



ENERTRAG Hybridkraftwerk. Die Großbatterie in Cremzow wird zukünftig die Schwarzstartfähigkeit vom ENERTRAG „Verbundkraftwerk“ in der Uckermark unterstützen, das Windenergie, Power-to-Gas, Power-to-Heat und die Batterie als Primärregler miteinander verbindet.

Zurück nach Cremzow:

Die Lieferung von Primärregelleistung durch den Batteriespeicher in Cremzow wird in Echtzeit erfolgen, um die Frequenzstabilität des Stromnetzes zu unterstützen. Fällt die Netzfrequenz z.B. auf Grund plötzlich unerwartet hoher Stromnachfrage, wird gespeicherte Energie eingespeist. Steigt die Frequenz, z.B. auf Grund plötzlich geringerer Stromnachfrage, so stabilisiert die Batterie die Netzfrequenz über die Zwischenspeicherung von Strom. Darüber hinaus ermöglicht die Anbindung der Batterie an ENERTRAG Windkraftanlagen die Nachladung des Speichers vor allem in Zeiten, in denen die Stromproduktion aus Windkraft groß ist.

Jörg Müller, ENERTRAG Vorstandsvorsitzender: „Kommerzielle Batteriesysteme und ihre Möglichkeiten, Regelleistung zur Verfügung zu stellen, werden ein Schlüsselement sein, um die nächste Phase der Energiewende hin zu den Erneuerbaren zu ermöglichen. Die Cremzow-Großbatterie soll zudem in einem nächsten Schritt die sogenannte Schwarzstartfähigkeit vom ENERTRAG Regionalkraftwerk in der Uckermark unterstützen.“

„Das Vorhaben in Cremzow ist ein wichtiger Meilenstein für uns, nachdem wir ähnliche Vorhaben in Chile und Italien erfolgreich betreiben. Es wird zeigen, wie hilfreich Energiespeicher für Energiesysteme sind, speziell in Verbindung

mit Erneuerbaren“, sagt Antonio Cammisecra, CEO ENEL Green Power.

In den vergangenen Jahren hat sich der deutsche Markt für Primärregelleistung enorm gewandelt. Dies bestätigt die Ausweitung der Marktgrenzen über Ländergrenzen hinaus. Energiespeichersysteme haben einen zunehmenden Anteil am deutschen Markt für Primärregelleistung: 2017 haben Batterien ca. 200 MW Primärregelleistung erbracht. Dies entspricht ca. 31% der Gesamtleistung für Primärregelleistung.

„Wir sind sehr erfreut, dass ENEL Green Power und ENERTRAG uns gewählt haben, dieses Pionierprojekt im Speichermarkt zu entwickeln und zu liefern“ sagt Anil Srivastava, CEO Leclanché. „Batteriespeicher werden zukünftig eine signifikante Rolle bei der Stabilisierung der Versorgungsnetze spielen, bei wachsender Leistung aus variabler Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien. Batteriespeicher können zukünftig helfen, nicht lieferbaren Strom zwischenzuspeichern, wenn die Netze an ihrer Leistungsgrenze sind“.

Der Cremzower-Speicher befindet sich im Besitz einer Zweckgesellschaft (SPV), an der die deutsche ENEL-Tochter zu 90% und ENERTRAG zu 10% beteiligt sind.

Regelenergie (control reserve)* - Energie, die ein Netzbetreiber benötigt, um unvorhergesehene Leistungsschwankungen in seinem Stromnetz auszugleichen. Es wird zwischen positiver und negativer Regelenergie unterschieden.

Schwarzstart / Schwarzstartfähigkeit (black start)** - Anfahren eines Kraftwerks ohne Unterstützung durch das Stromnetz

Für das Anfahren eines Kraftwerks werden oft erhebliche Mengen elektrischer Energie benötigt. Bei vielen Kraftwerken wird diese Energie dem Stromnetz entnommen. Erst wenn das Kraftwerk hochgefahren ist, kann es dann wieder Energie einspeisen und natürlich auch seinen Eigenbedarf decken.

*Quelle: <https://www.bundesnetzagentur.de>

**Quelle: <https://www.energie-lexikon.info/regelenergie.html>



ENERTRAG im BWE Landesvorstand MV

Die diesjährige Mitgliederversammlung des BWE Landesverbandes Mecklenburg-Vorpommern fand am 18.04.2018 treffenderweise in der historischen „Küstenmühle“ in Rostock statt. In diesem Rahmen wurde unter anderem der neue Landesvorstand gewählt. Marcus Heinicke, der mit der Leitung der Energieprojekte in Mecklenburg-Vorpommern betraut ist, wurde einstimmig als neues Vorstandsmitglied aufgenommen.



Karlsbogen sieht gelb!

Dienstag nach Ostern stiegen in Bernau, Eberswalde, Templin, und Basdorf junge Leichtathleten des Landesleistungszentrums Eberswalde gemeinsam mit ihren Eltern und Trainern in Pkws, um kurze Zeit später in Karlsbogen in Tage voller Sport und gemeinsam verbrachter Zeit abzutauchen. Fast alle Vereine der neuen LG Uckermark-Barnim: SV Motor Eberswalde, Bernauer Lauffreunde, PSV Basdorf, TSV Blau-Weiß 65 Schwedt, SV Alemannia Templin nahmen an dem Treffen teil. Auf dem Plan standen täglich drei abwechslungsreiche Trainingseinheiten, die aus Sprints, Würfeln, Koordinations- und Kräftigungsübungen bestanden. Ein besonderes Highlight in diesem Jahr war die Verteilung der neuen sonnengelben Sweatshirts, deren Beflockung ENERTRAG übernahm. Von nun an sah man viele gelbe Punkte am Karlsbogener Strand und erkannte so sicher die einzelnen Sportgruppen. Den Kindern und Trainern wünscht ENERTRAG viel Glück und Ausdauer in der kommenden Saison!

Neuigkeiten aus dem Bereich Service

Die ENERTRAG Service GmbH hat die im Rahmen ihres Qualitätsprogrammes angestrebte Zertifizierung ihres Arbeitssicherheitsmanagementsystems nach SCC^{**}, Version 2011, erfolgreich absolviert. „Qualität und Sicherheit und die zugrundeliegenden Managementsysteme standen in den letzten Jahren ohnehin stark im Fokus des Unternehmens. Durch die erfolgreiche Zertifizierung des Arbeitssicherheitsmanagementsystems nach SCC Regelwerk wurde diese Ausrichtung auch durch externe Prüfer bescheinigt“, so Veit-Gunnar Schüttrumpf, Geschäftsführer ENERTRAG Service GmbH.

Der Bereich Service geht davon aus, die angestrebten Zertifizierungen des Qualitätsmanagements nach DIN EN ISO 9001:2015 und des Umweltmanagementsystems nach DIN EN ISO 14001:2015 ebenfalls noch im Jahr 2018 absolvieren zu können. Auf diesem Weg wird ENERTRAG den Wünschen insbesondere größerer Kunden nachkommen. „Für uns ist es eine schöne Bestätigung, dass unsere seit langem auf Sicherheit ausgerichteten Prozesse auch von dritter Seite als den anerkannten Standards entsprechend angesehen wurden“, freut sich Cornell Hanisch, Leiter des HSE-Bereiches der ENERTRAG Service GmbH.

ENERTRAG Service bietet unabhängige Service- und Instandhaltung für Windenergieanlagen an. Mit ca. 100 Mitarbeitern an 17 Standorten in Deutschland gewährleistet der Bereich den störungsfreien Betrieb von rund 400 Windenergieanlagen.

ENERTRAG übernimmt Global Wind Power Germany

ENERTRAG hat seine Marktposition mit einer weiteren Niederlassung in Norddeutschland durch die Übernahme der vormaligen Global Wind Power Germany GmbH verstärkt. Zukünftig wird sie als ENERTRAG Hanse Wind GmbH mit bewährtem Personal die eigene Projektpipeline sowie bereits vorhandene Projekte von ENERTRAG entwickeln und stärkt ab sofort unsere Marktpräsenz im Nordwesten Deutschlands.

„Mit der Übernahme von Global Wind Power Germany rücken wir näher an unsere Kunden heran. Mit dem neuen Hamburger Regionalbüro schaffen wir eine verbesserte Marktabdeckung und bieten uns als kompetenter und verlässlicher Ansprechpartner zur Umsetzung von Windenergieprojekten in der Region an“, sagt Johannes Kauffmann, Abteilungsleiter Kooperation Projektentwicklung ENERTRAG und Geschäftsführer der ENERTRAG Hanse Wind GmbH.



JUBILARE 2018 (1. Hj.)

20. Firmenjubiläum

Ute Müller
Projektcontrolling/
Organisationsberater

15. Firmenjubiläum

Rolf Schrenick
Gerlinde Ritter
Thomas Lenz
Karin Beyer
Leiter Finanzierung
Raumpflegerin
Servicetechniker
Bilanzbuchhalterin

10. Firmenjubiläum

Ellen Kutowsky
Peter Löwe
Lutz Greulich
Norbert Krasemann
Karsten Wegner
Arnaud Michel
Thomas Mittag
Katrin Hartwich
Lorrain Delacote
Claudia Schütz
Sven Preisigke
Marcel Mantei
Firmenverwalterin
Windgutachter/ Fachplaner
Prüfingenieur/
stellv. Leiter Inspektionsstelle
Bauleiter Rohbau
Betriebsüberwacher/
Prüftechniker für Anlagenbegehungen
Projektleiter (Frankreich)
Betriebsüberwacher/
Prüftechniker für Anlagenbegehungen
Landschaftsplanerin/
Projektplanerin
Projektleiterin (Frankreich)
Einkäuferin
Prüftechniker/ Inspekteur
Vertreib Kapitalanlagen

Sicher haben einige von Euch heute oder in den vergangenen Tagen die Jahre in unserem Unternehmen Revue passieren lassen: der erste Tag vor 20, 15 oder 10 Jahren. Wir hoffen, diese Rückschau erfüllt Euch mit Freude und Stolz. Wir danken Euch für Euren Einsatz, Eure Ideen und Eure Treue. Ein allerherzlichstes Dankeschön für viele Jahre vertrauensvoller und fairer Zusammenarbeit. Eure Erfahrung und Euer Engagement sind für unser Unternehmen sehr wichtig und wertvoll!

Für die Zukunft wünschen wir Euch Gesundheit, Glück, Erfolg und viel Freude bei der Arbeit!

Jörg Müller, Matthias König, Gunar Hering
Vorstand ENERTRAG AG

Wolfgang Schäfer – neuer Leiter der Personalabteilung

Ab 01. Mai führt Wolfgang Schäfer das ENERTRAG Personalteam. Er ist eng verbunden mit der Uckermark und bringt aus seiner Zeit als selbstständiger Anwalt viel praktische Personalerfahrung mit. Durch seine Arbeit in der Rechtsabteilung ist er zudem mit allen Bereichen unseres Unternehmers bestens vertraut. Wir wünschen Wolfgang bei der Bewältigung seiner neuen Aufgaben viel Freude und Erfolg! Mit dem Start von Wolfgang als Personalleiter danken wir zugleich Ute Müller für ihren Einsatz als Interimsleiterin dieses Bereichs.

Ruhestand ist nicht gleich Stillstand, sondern gelassenes, erfülltes und gemächliches Weitergehen. In diesem Sinne möchten wir uns insbesondere bei Frau Gerlinde Ritter und Herrn Norbert Krasemann für ihre langjährige und vertrauensvolle Zusammenarbeit herzlich bedanken.

Jörg Müller, Matthias König, Gunar Hering
Vorstand ENERTRAG AG





Windpark Briest I

Der Windpark Briest I liegt in der Gemeinde Passow, die zum Landkreis Uckermark im Nordosten von Brandenburg gehört. Auf landwirtschaftlich genutzten Flächen nordöstlich der Ortschaft Briest und nordwestlich der Ortschaft Wendemark werden zwei Windenergieanlagen Typ Vestas V126 gebaut. Die Anlagen liegen direkt entlang der B166 in Richtung Schwedt (Oder). Briest I wurde in Kooperation mit der Firma Energiekontor aus Bremen umgesetzt. Der Windpark ist das erste Bürgerenergieprojekt, das nunmehr in Zusammenarbeit mit ENERTRAG abgewickelt wird. Die Inbetriebnahme ist für das 4. Quartal 2018 vorgesehen.

Standort	BB/Uckermark/Gemeinde Passow
Windeignungsgebiet	Briest
Anlagenzahl	2
Anlagentyp	Vestas V 126/126/3600
WKA-Leistung	7,2 MW
Nabenhöhe	149 m
Rotordurchmesser	126 m
mitt. Windgeschwindigkeit	ca. 6.7 m/s auf 100 m
Jahresstromproduktion	23.573 MWh
BlmSchG-Genehmigung	06.12.2017
Projektleiter	Daniel Hölper

Kommende Veranstaltungen

01.-03. Juni

Grünstrom Event/
GreenTEC Campus, Enge-Sande

12.-13. Juni

Branchentag Windenergie NRW/
Messe Düsseldorf

29. Juni

ENERTRAG Sommerfest/ Dauerthal

06.-09. Juli

Tarmstedter Ausstellung/ Tarmstedt

12. Juli

Agenda Diplom/ Kinder besuchen
Dauerthal

30. August - 02. September

69. Norla/ Messe Rendsburg

31. August

Lange Nacht der erneuerbaren
Energien/ Prenzlau

Projekte 2018 Bau-Fortschritt II. Quartal

